

**Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI**

**Fachreferat:**

**Projekt-Nr.:**

**Stand:**

<p><b>Thema</b> Erfassung und Bewertung des baulichen Zustandes von städtischen Radverkehrsanlagen</p>
<p><b>Art des Forschungsvorhabens</b> 2. fachliche Daueraufgabe</p>
<p><b>Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient</b> I. 1. Infrastruktur, 2. Stadtentwicklung, 8. Nachhaltigkeit, Umwelt, 11. Innovative Informations-und Servicedienste, II. Daten, Methoden, Modelle, Verfahren, Prognosen, Szenarien III. Unterstützung bei der Erstellung technischer Regelwerke</p>
<p><b>Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für</b> 1. aktuelle politische Fragestellungen 2. konzeptionelle mittel- und langfristige Grundlagenentscheidungen 4. technische Regelwerke, Standard- und Normsetzungen</p>
<p><b>Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO)</b> Die Komplexität und der Arbeitsumfang sowie die Tiefe der theoretischen Forschungsarbeit ist verwaltungsintern nicht abzudecken.</p>
<p><b>Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung</b> Die Umsetzung des FE erfordert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Analyse des internationalen Stands des Wissens und der Technik,</li> <li>- eine Untersuchung der Nutzeransprüche,</li> <li>- eine Gefährdungsanalyse durch verschiedene bauliche Parameter,</li> <li>- Darstellung und Kritik vorhandener Erfassungs- und Bewertungsverfahren</li> <li>- Definition der erforderlichen Erfassungsparameter und Vorschläge zur Technik der Erfassung sowie zur Qualitätssicherung</li> <li>- Erarbeitung eines Bewertungsschemas</li> <li>- Einpassung der Ergebnisse in Erhaltungsmanagementsysteme</li> </ul> <p>Derzeit existieren Standards für Fahrbahnen von Außerortsstraßen und Untersuchungen zu Radwegen an Landstraßen. Differenzierter Aufbau und Gradientenführung (häufige Kreuzungsbereiche, Gehwegüberfahrten) lassen eine Übernahme dieser Außerortsstandards für den Innerortsbereich nicht zu. Die Verpflichtung ergibt sich aus dem Wirtschaftlichkeitsgebot der öffentlichen Hand.</p>
<p><b>Zu erreichendes Ziel; was ist als Ergebnis zu erwarten und wie soll das Ergebnis verwertet werden?</b> Es soll ein wissenschaftlich-technisch fundierter Vorschlag für ein Regelwerk (R2) nach dem die Zustandserfassung auf Radverkehrsanlagen durchgeführt sowie die Regeln, nach denen diese Erfassungsdaten zu bewerten sind einschließlich der erforderlichen qualitätssichernden Maßnahmen erarbeitet werden. Des Weiteren sind die für die Erfassung notwendigen Grunddaten zu beschreiben sowie die Datenformate für die Erfassung und die Bewertung. Im Rahmen der Durchführung werden Wissensträger aus Verwaltung, Verbänden und</p>

Wissenschaft beteiligt, um ein breites konsensfähiges Ergebnis zu erzielen. Die Ergebnisse sollen in einschlägigen Fachgremien insbesondere der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) vorgestellt und dann möglichst in geltendes Regelwerk überführt werden.

**Forschungsnetzwerk (Verknüpfung mit anderen Untersuchungen)**

Forschungen zu den Regelwerken E EMI und den Arbeitspapieren „Systematik der Straßenerhaltung – Reihe K: kommunale Belange“ der FGSV.

Gremien:

FGSV: K 2           Kommission kommunale Straßen  
(FGSV: AA 2.5     *Anlagen des Fußgänger- und Radverkehrs*)  
(FGSV: AK 2.5.1   *Radverkehr*)  
FGSV: AA 4.1     Management der Straßenerhaltung  
FGSV: AK 4.1.2   Erhaltung kommunaler Straßen  
(FGSV: AK 4.1.3   *Zustandserfassung und –bewertung*)  
FGSV: AA 4.3     Oberflächeneigenschaften  
FGSV: AK 4.3.1   Oberflächenbild  
FGSV: AK 4.3.2   Ebenheit  
(FGSV: AK 4.3.3   Rauheit)  
(FGSV: AA 4.4     Substanzbewertung)

Deutscher Städtetag

Deutsches Institut für Urbanistik

Nationaler Radverkehrsplan 2020

**Folgen, wenn das Forschungsvorhaben/der Programmschwerpunkt in diesem Haushaltsjahr nicht durchgeführt wird.**

Uneinheitliches Vorgehen in den Kommunen – Herausbildung konkurrierender Standards, Bewertung der Radverkehrsanlagen nach dem anerkannten Regelwerk des Straßen- und Verkehrswesens nicht möglich, (damit ggf. Probleme mit der Verkehrssicherungspflicht), unsichere Auftragsvergabe durch die kommunalen Verwaltungen. Behinderung der Umstellung auf neue kommunale Verkehrskonzepte und der verkehrlichen Bewertung ihrer Umsetzung, Erhöhung der Kosten durch Inzellösungen.

**Haushaltsstelle/Finanzierungsstelle**

**Kapitel 1206      Titel 544 01**

Vsl. Bearbeitungszeit: 36 Monate

Vergabeart:

x

mit Wettbewerb

ohne Wettbewerb